

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 73 (1990)
Heft: 7

Artikel: Jede Religion erfindet sich ihre Erklärungen [...]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-413677>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

che? Waren die Delegierten bloss ein Mittel, um die politische Wertung der Autoren der Resolution zu legitimieren? Lampert/Widmer/Scherrer meinen in «Wie gründe und leite ich einen Verein», Schulthess Polygraphischer Verlag, Zürich, 1988, S. 48/49: «Eine statutarische Bestimmung, die erlaubt, auch über Gegenstände zu beschliessen, die nicht durch die Traktandenliste vorher angekündigt sind, ist nicht zu empfehlen, da dadurch Überraschungen ermöglicht werden, indem ein Teil der Mitglieder vorher einen Antrag verabredet und mit demselben die Versammlung überraschen kann, ohne dass die Gegner des Antrages vorher über das Manöver orientiert werden konnten. Auf diese Weise entstehen Zwietracht und Unfrieden im Verein».

Unfaire Dialektik

Drehs und Tricks, unredliche Taktiken und Manöver gehören zum Alltag eines Politikers. In der «grossen» Politik geht's bekanntlich um Macht und Geld. Und unter uns? Die Häufung von Ungereimtheiten bei der Resolution DV 90 macht misstrauisch. Wo das Recht auf Meinungsäusserung zur Manipulation der übrigen Mitglieder missbraucht werden kann, sollte der Vereinszweck straffer formuliert werden: «Oberster Zweck der FVS ist die Pflege fairer Freundschaft. Die FVS vertritt keine an Glaubenssätze gebundene Weltanschauung. Sie fördert unter den Mitgliedern die Verständigung durch klare, eindeutige und nichtmanipulative Äusserungen.» Was hilft denn alles Reden von humanistischer Ethik, wenn vor lauter Weltanschauung das Mitgefühl für den Partner verlorengeht? Die Osteuropäer wissen selber, was für sie das Beste ist. Wir müssen dafür sorgen, dass sich unsere eigenen Mitglieder unter ihresgleichen wohlfühlen können. Ich wünsche mir eine FVS, in der eine saubere Vereinspolitik betrieben wird.

Abstimmungen

Als Staatsbürger sind wir an eine bestimmte Form von Abstimmung an der Urne gewöhnt, die wir demokratisch nennen. Wir vergessen leicht, dass diesen Beschlüssen ein langwieriges, intensives Verfahren vorausgeht, in dem der Abstimmungstext angeregt, entworfen, beraten, geändert und verbessert, kurz: abgestimmt wird auf die Interessen der bedeutendsten Gruppierungen in der Gesellschaft. Da die Interessen dieser Parteien und Verbände oft gegensätzlich sind, wird die Aussprache, die inhaltliche Abstimmung, schwierig. Ganz anders bei uns: Wir sind geistig beweglich, betreiben keine Parteipolitik und verachten Dogmatiker. Da wäre es einfacher, sich aufeinander ein- und abzustimmen. Leider orientieren sich einige ängstlich an der Machtpolitik und fürchten Weltanschauungskonflikte. Aus dieser Befangenheit unterstellen sie dem Gesprächspartner vorschnell politische oder weltanschauliche Voreingenommenheit und leider scheint der jetzige Zweckartikel der Statuten dieses Vorurteil zu stützen, indem unterstellt wird, jeder Freidenker habe eine Weltanschauung. Ist das nicht ein Dogma? Ich weiss, dass gewisse Philosophen viel Wert auf Weltanschauung legen. Aber muss sich denn bei uns jedes Mitglied als Philosoph gebärden? Stimmen wir unsere Bedürfnisse (nicht Weltanschauungen!) aufeinander ab! In der formellen Abstimmung durch Handerheben wird dann nur noch geprüft, ob niemand übergangen worden ist; denn Einstimmigkeit ist das Ziel. 'Allerweltsthemen, wie die weltpolitische Lage, eignen sich nicht für ein solches Verfahren. Für eine Resolution bedarf es einer ernsthaften Bedrohung von aussen, wie im Tessiner Kruzifixstreit. Die politische Entwicklung in Osteuropa bedroht unseren Verein nicht direkt.

Max Meier, Muttenz

Veranstaltungen

Basel

(Freidenker-Vereinigung)

Im Juli und August keine Veranstaltungen

Nächster «Hock», 7. September

Nächstes **Seniorenjassen** 13. September

(Beide Anlässe wie gewohnt im «Stänzler»)

Chur

Freie Zusammenkunft
der Freidenker-Vereinigung
Graubünden

jeweils am 1. Dienstag des Monats, abends um 19.30 Uhr im Hotel «Krone» in ChurMans bei der Autobahn-Ausfahrt ChurNord. Busverbindung. Heimtransport ist gewährleistet.

Grenchen

Voranzeige

Mittwoch, 29. August, 19.30 Uhr

Freidenker-Treff

Thema: Wir über uns

Im Restaurant «Touring» Grenchen,

Eingang Zentralstrasse.

St. Gallen

im Sommerhalbjahr 1990 fällt der

Monatstreff

(freie Zusammenkunft) der Regionalgruppe St. Gallen aus.

Winterthur

Regelmässige

freie Zusammenkünfte

der FVS-Ortsgruppe Winterthur

jeweils am ersten Mittwoch des Monats im Restaurant des Hotels «Winterthur», ab 20 Uhr, am Stammtisch mit der FVS-Flagge.

Zürich

Ferienzeit!

Im Juli und August finden sich die Daheimgebliebenen zu den jeweils am 2. Dienstag im Monat stattfindenden **freien Zusammenkünften** im Hotel «Morgensonne» ein.

(Allmend Fluntern beim Zoo)

Zeit: nachmittags um 14.30 Uhr.

Jede Religion erfindet sich ihre Erklärungen; später beweist sie dann damit ihre Wahrheit.

Holbach (1723-1789)